

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.03.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesenheitsliste

Anwesend

Gremienmitglieder

Name

Bemerkung

Marianne Conradt
Marlies Diepelt
Patrick Deloie
David Hasse
Olaf Jacobs
Klaus-Dieter Jacoby
Dr. Jana Keller
Lasse Klopstein
Jörg Hans Lindemann
Stefanie Luczak
Joachim Moselage
Dr. Ralf Gerhard Otten
Melanie Penalosa
Jan Frieders
Markus Mohr
Pascal Pfeiffer
Bernd Wallraven

Schriftführung

Name

Bemerkung

Marlene Willems

Abwesend

Vorsitz

Name

Bemerkung

Achim Ferrari

entschuldigt

Gremienmitglieder

Name

Nicolai Vincent Radke

Bemerkung

entschuldigt

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2025	
4	Verflechtungsgebiet Harscampstraße – Schildstraße – Schildplatz; hier: Ausführungsbeschluss Vertagt in der Sitzung vom 19.02.2025.	FB 68/0128/WP18
5	Bürger*innenantrag auf Umbenennung einer Teilfläche der Großkölnstraße in Hiroshimaplatz	FB 62/0067/WP18
5.1	Bürger*innenantrag auf Umbenennung einer Teilfläche der Großkölnstraße in Hiroshimaplatz geänderte Beschlussfassung durch Bitte in der Sitzung des Bürgerforums vom 28.01.2025 Vertagt in der Sitzung vom 19.02.2025.	FB 62/0067/WP18-1
6	Beantragung von Fördermitteln zum Ausbau von Carsharing-Diensten in Aachen (FöRi-MM)	FB 68/0157/WP18
7	Haselsteig: Umwidmung zum verkehrsberuhigten Bereich und Entsiegelung (Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.03.2024)	FB 68/0160/WP18
8	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2025	FB 32/0065/WP18
9	Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben - Abschluss des Wettbewerbs	Dez III/0062/WP18
10	Bebauungsplan Nr. 1012 - Grauenhofer Weg / Stettiner Straße; hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, - Änderung der Verfahrensart, - Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung	FB 61/1033/WP18
11	Bebauungsplan Nr. 1016 - Reumontstraße / Leonhardstraße -; hier: - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung	FB 61/1063/WP18
12	Mitteilungen	

TOP
13

Betreff
"Kaiserplatz im Blick – Gemeinsam gestalten." – Konzept zur Bespielung
des Kaiserplatzes und Umgebung im Mai 2025

Vorlage
FB 01/0644/WP18

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Conradt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung bittet Frau Willems, den Punkt Ö 4 / Ö 4.1 „Bürger*innenantrag auf Umbenennung einer Teilfläche der Großkölstraße in Hiroshimaplatz“ zu vertagen. Es habe ein Gespräch mit den Antragsteller*innen und der Interessengemeinschaft Großkölstraße stattgefunden. Hierbei sei eine Einigung im Hinblick auf die Platzfläche erzielt worden, die noch einer Überprüfung und Ergänzung durch die Verwaltung bedürfe. Es werde eine neue Vorlage für die nächste Sitzung geben.

Herr Dr. Otten stimmt für die CDU-Fraktion der Vertagung des Themas zu.

Frau Conradt regt an, TOP Ö 7 „Verflechtungsgebiet Harscampstraße - Schildstraße - Schildplatz“ vorgezogen als neuen TOP Ö 4 zu behandeln, da die Vertreterinnen der Verwaltung anschließend einen anderweitigen Termin wahrnehmen müssten.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte stimmt den Änderungen der Tagesordnung einvernehmlich zu.

Zu den Tagesordnungspunkten 4, 6 und 7 liegt eine Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr B. bezieht sich auf die Vorlage zum Thema Umwidmung der Straße Haselsteig zum verkehrsberuhigten Bereich und Entsiegelung. Er teilt mit, die Straße werde von vielen Kindern, auch aus der Nachbarschaft, zum Fahrradfahren und Inlineskaten genutzt und regt an, den Haselsteig ähnlich wie den Rehmplatz bzw. die Drimbornstraße – zwischen Am Pappelweiher und Schönrahtstraße - als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Seine Frage, ob andere, kostengünstigere Lösungen, wie z.B. Abschrägungen an der Bordsteinseite, Verlagerung der Parkplätze usw.- ähnlich dem Freiburger Modell - hier möglich seien, richtet er an die Verwaltung.

Zu der Frage nimmt Herr Weiser Stellung. Die Verwaltung habe einen Standard erarbeitet, wie hinsichtlich verkehrsberuhigter Bereiche verfahren werden solle. Bezogen auf die von Herrn B. vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten merkt er an, hier stelle sich die Frage, wie weit man dem Standard folgen möchte und verweist in diesem Zusammenhang auf die nachfolgende Beratung zum Thema.

**Zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2025
 vertagt**

Die Niederschrift liegt in schriftlicher Form nicht vor. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**Zu 4 Verflechtungsgebiet Harscampstraße – Schildstraße – Schildplatz;
hier: Ausführungsbeschluss
 geändert beschlossen
 FB 68/0128/WP18**

Anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, berichtet Herr Weiser u.a. zur Ausgangslage, zur Bestandssituation und zum Planungsbeschluss von 2020.

Frau Dr. Roder erläutert mittels der Präsentation die Ausführungsplanung und stellt die Ergebnisse aus der Bürger*inneninformation vor. Darüber hinaus nimmt sie zur Finanzierung und zur Zeitplanung der Maßnahme Stellung.

Herr Dr. Otten weist auf die vorliegende Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen hin, welche die Planungen ablehne. Wenn die Rad-Vorrang-Route ein Erfolg werden solle, dann dürfe der Radverkehr nicht ausgebremst werden. Die Führung des Radverkehrs über den „Schildplatz“ sieht er kritisch. Er moniert den Wegfall der Parkplätze, die benötigt würden. Die jetzige Planung hält er nicht für optimal. Auch merkt er an, bei der Maßnahme sei von einer Kostensteigerung auszugehen und möchte wissen, wie hoch diese beziffert werde. Er regt an, heute keinen Beschluss zu fassen und das Thema zu vertagen.

Herr Lindemann teilt ergänzend mit, aus heutiger Sicht würde seine Fraktion sich für die Variante D entscheiden, weil es sehr wichtig sei, eine durchgängige Fahrradstraße zu haben. Er stimmt der Planung der Verwaltung nicht zu. Die Planung sollte noch mal überdacht werden.

Herr Deloie führt aus, aus seiner Sicht gebe es eine Gefahrensituation für Fußgänger*innen im

Kreuzungsbereich der Schützenstraße, die entschärft werden sollte. Des Weiteren geht er auf die Barrierefreiheit in Bezug auf die Maßnahmen ein. Die Eingaben der Bürger*innen, die Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen und die Fragen bzw. Anmerkungen aus der Sitzung sollte die Verwaltung noch einmal mitnehmen. Heute sollte kein Beschluss gefasst werden. Damit keine größere Verzögerung in der Maßnahme eintrete und um den Prozess auch im Hinblick auf die Förderung nicht aufzuhalten, regt er an, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu dem Thema zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am 10.04.2025 beizuladen. Bezogen auf die Bürgereingaben merkt er an, es wäre schön, wenn zukünftig hier eine Darstellung erfolge, ob es sich um Einzel- oder Gruppeneingaben handele.

Herr Klopstein bittet, die Punkte Verschwenkung der Radführung im Bereich Harscampstraße, Sitzbank auf dem „Schildplatz“ und Betonquader bis zum Mobilitätsausschuss noch einmal zu prüfen.

Frau Penalosa bittet um Klärung betreffend Gefahrensituation durch die Betonsteine, Bevorrechtigung der Rad-Vorrang-Route in der Gottfriedstraße, eindeutige Radführung über die Lothringer Straße und den Schildplatz, Einrichtung einer Liefer- und Ladezone sowie Einrichtung eines Shared-Space-Bereiches. Sie schließt sich dem Vorschlag von Herrn Deloie an, gemeinsam mit dem Mobilitätsausschuss am 10.04.2025 das Thema zu beraten und zu beschließen.

Herr Jacobs spricht sich dafür aus, die Geschwindigkeit für Radfahrer*innen zu reduzieren.

Herr Hasse schlägt vor, den Bereich des Gehweges, wo Fahrradfahrer*innen queren, entsprechend zu kennzeichnen, z.B. durch einen Aufdruck o.ä. Des Weiteren merkt er an, anstelle der beiden Fahrbahnrandparkplätze sollten Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen oder eine Liefer- und Ladezone eingerichtet werden.

Frau Dr. Roder informiert zu den vorgesehenen barrierefreien Maßnahmen, den Beschilderungsplänen, der Liefer- und Ladezone, die anstelle der beiden Stellplätze vorgesehen ist, dem Baumstandort und der Sitzbank auf dem „Schildplatz“, dem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich und zu dem Anschluss an die Harscampstraße. Zu den Betonsteinen, die es auch an anderen Stellen im Stadtgebiet gebe, teilt sie mit, der Verwaltung sei nichts bekannt, dass es hierdurch zu Problemen oder Beeinträchtigungen komme.

Die Frage von Herrn Hasse, warum es eine zeitliche Begrenzung bei der Liefer- und Ladezone gibt, nimmt sie zur Prüfung mit.

Frau Zintzen erläutert die Ausführungsplanung ergänzend bezogen auf die Radführung, die Gestaltung des Gehweges, die Betonsteine und das Leitsystem.

Frau Luczak schlägt vor, in den Beschluss mit aufzunehmen, dass die Anregungen und Fragen aus der

Diskussion geprüft und gemeinsam mit dem Mobilitätsausschuss beraten werden sollen.

Herr Dr. Otten regt an, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte kann aufgrund der zahlreichen Fragen keine Empfehlung zu einem konkreten Beschlussvorschlag machen. Sie beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses die aufgetretenen Fragen zu beantworten und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zur gemeinsamen Sitzung beizuladen.

Frau Conradt dankt der Verwaltung für die Vorträge zum Thema und lässt wie folgt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte kann aufgrund der zahlreichen Fragen keine Empfehlung zu einem konkreten Beschlussvorschlag machen. Sie beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses die aufgetretenen Fragen zu beantworten und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte zur gemeinsamen Sitzung beizuladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 5 Bürger*innenantrag auf Umbenennung einer Teilfläche der Großkölstraße in Hiroshimaplatz
 vertagt
 FB 62/0067/WP18**

**Zu 5.1 Bürger*innenantrag auf Umbenennung einer Teilfläche der Großkölstraße in Hiroshimaplatz
 vertagt
 FB 62/0067/WP18-1**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**Zu 6 Beantragung von Fördermitteln zum Ausbau von Carsharing-Diensten in Aachen (FöRi-MM)
 geändert beschlossen
 FB 68/0157/WP18**

Herr Klopstein weist auf die vorliegende Anregung der Kommission Barrierefreies Bauen hin.

Herr Dr. Otten stellt eine Frage zum Ausschreibungsverfahren

Herr Weiser erläutert die Förderrichtlinien und das Ausschreibungsverfahren, das ergebnisoffen sei.

Herr Deloie regt an, die Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen betreffend z.B. die Mitnahmemöglichkeit von klappbaren Rollatoren oder Rollstühlen sowie ein nicht zu „tiefer Einstieg“ mit zu berücksichtigen und den Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend zu ergänzen.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt den Standort im Preuswald (Reimser Straße) und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2025, die Verwaltung mit der Durchführung eines geeigneten Vergabeverfahrens für die zugeordneten Carsharing-Stellplätze und der Einrichtung der beschlossenen Carsharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum zu beauftragen sowie die Vorschläge der Kommission Barrierefreies Bauen mit zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 7 Haselsteig: Umwidmung zum verkehrsberuhigten Bereich und Entsiegelung (Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.03.2024) geändert beschlossen FB 68/0160/WP18

Frau Penalosa teilt mit, der Antrag gelte für ihre Fraktion nicht als behandelt. Sie bezieht sich auf die Ausführungen zum Thema in der Einwohnerfragestunde, wonach die Straße von vielen Kindern zum Spielen genutzt werde, und bittet die Verwaltung um Prüfung weiterer Möglichkeiten, z.B. ob die Straße als „Spielstraße“ ausgewiesen werden könne.

Herr Dr. Otten findet die Vorlage im Hinblick auf die entstehenden Kosten akzeptabel. Es handele sich hier um eine Sackgasse. Einer Prüfung weiterer Möglichkeiten könne man sich aber anschließen.

Herr Moselage merkt an, im Hinblick auf die Haushaltslage sollte kein Ausbau der Straße und keine Entsiegelung erfolgen. Die Straße könnte als „Spielstraße“ ausgeschildert werden.

Herr Deloie spricht sich für eine Beschilderung der Straße als „Spielstraße“ bzw. „verkehrsberuhigter Bereich“ aus. Für einen Umbau der Straße „Haselsteig“ Ressourcen zu binden, die für andere Maßnahmen mit hoher Priorität eingesetzt werden könnten, lehnt er ab. Darüber hinaus bittet er die Verwaltung, zu prüfen, ob mit den vorgeschlagenen Maßnahmen Kosten für die Anlieger*innen verbunden seien.

Herr Weiser erläutert die Vorlage und weist bezogen auf die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen auf den Standard hin, den die Verwaltung erarbeitet habe. Man empfehle, einen verkehrsberuhigten Bereich nur dann einzurichten, wenn er den Zielen des Standards folge. Ob es hier auch andere Möglichkeiten gebe, nehme er zur Prüfung mit.

Herr Deloie macht folgenden Beschlussvorschlag, über den Frau Conradt abstimmen lässt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches ohne Umbau zu prüfen und wenn möglich, einzurichten. Im Falle einer Kostenänderung für die Anlieger*innen bzw. Anwohner*innen möge die Verwaltung diese Information der Bezirksvertretung noch mal vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 8 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
für das Jahr 2025
 ungeändert beschlossen
 FB 32/0065/WP18**

Herr Dr. Otten findet die Vorlage gut und teilt mit, die Abstimmung in seiner Fraktion sei freigegeben.

Frau Penalosa weist auf die fehlende Stellungnahme der Gewerkschaften hin und merkt an, es wäre schön, wenn diese zukünftig vorlägen.

Herr Schmitz informiert, die Gewerkschaften seien um Stellungnahme gebeten worden. Diese liege bisher jedoch nicht vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den beiliegenden Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2025 zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den beiliegenden Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von

Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2025 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 9 Ja- und 6 Nein-Stimmen

**Zu 9 Landeswettbewerb - Studentisches Wohnen Rochusstraße / Seilgraben - Abschluss des Wettbewerbs
zur Kenntnis genommen
Dez III/0062/WP18**

Herr Frieders teilt mit, der Wettbewerb sei gut angenommen worden. Er kritisiert, dass die Entscheidungsfindung anhand der Vorlage schwer nachzuvollziehen sei. Es fehlten Erläuterungen hierzu. Er regt an, bei zukünftigen Vorlagen sollten entsprechende Erläuterungen wieder mit aufgeführt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Zu 10 Bebauungsplan Nr. 1012 - Grauenhofer Weg / Stettiner Straße;
hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, - Änderung der Verfahrensart, - Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung
ungeändert beschlossen
FB 61/1033/WP18**

Herr Jacoby geht auf die Bürger*innenbeteiligung ein und teilt mit, dass es weitere Eingaben von Bürger*innen und Institutionen zu dem Thema geben werde. Diese Eingaben sollten erst genommen und berücksichtigt werden. Im Bereich Driescher Hof gebe es vielfältige Probleme.

Herr Klopstein bedauert, dass viel Grünfläche wegfalle. Er schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an. Im Laufe des Verfahrens habe sich bezüglich Verdichtung einiges verbessert.

Herr Dr. Otten weist auf die Änderung der Verfahrensart hin. Es handele sich hier um einen Angebotsbebauungsplan.

Herr Mohr stimmt dem Vorschlag der Verwaltung nicht zu. Die Nachverdichtung im Bereich Driescher Hof verschärfe die soziale Situation noch weiter und nehme den Menschen, die ohnehin schon in vielen Bereichen benachteiligt seien, weitere Grünflächen weg.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Behörden gemäß § 4 Abs 1 BauGB zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, den Bebauungsplan als Angebotsbebauungsplan mit begleitendem städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB aufzustellen.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Veröffentlichung im Internet sowie zusätzlich die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 1012 - Grauenhofer Weg / Stettiner Straße - in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

Zu 11 **Bebauungsplan Nr. 1016 - Reumontstraße / Leonhardstraße -; hier: - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung ungeändert beschlossen FB 61/1063/WP18**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Veröffentlichung im Internet sowie zusätzlich die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 1016 - Reumontstraße / Leonhardstraße - in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 12 **Mitteilungen**

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen vor.

Herr Dr. Otten bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Toilette am Westpark für die nächste Sitzung.

**Zu 13 "Kaiserplatz im Blick – Gemeinsam gestalten."– Konzept zur Bespielung des Kaiserplatzes
und Umgebung im Mai 2025
zur Kenntnis genommen
FB 01/0644/WP18**

Herr Rohlfing, Koordinationsstelle Kaiserplatz / Östliche Innenstadt, stellt sich vor und teilt mit, dass er seit November letzten Jahres in Elternzeitvertretung für die Koordinationsstelle tätig sei. Er berichtet zur Historie der Koordinationsstelle Kaiserplatz. Zielsetzung der Koordinationsstelle sei, auf die Herausforderungen am Kaiserplatz zu reagieren und dort koordiniert vorzugehen. Es gehe um die Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze und durch soziale Unterstützung und ordnungspolitische Maßnahmen Veränderungen vor Ort, ggf. auch durch Kunst und Kultur, zu schaffen. Des Weiteren erläutert er die Vorlage und die Programmpunkte des Aktionsmonats „Kaiserplatz im Blick – Gemeinsam gestalten“. Man wolle den Kaiserplatz als offenen und vielfältigen Begegnungsraum stärken. Er betont, der Fokus der Veranstaltung liege auf der sozialen Teilhabe. Es solle keine Verdrängung stattfinden,

Frau Penalosa dankt Herrn Rohlfing, dass er der Einladung zur Sitzung gefolgt ist und lobt die guten Ideen zu den Veranstaltungen. Sie bittet, die Termine der Veranstaltungen den Mitgliedern der Bezirksvertretung mitzuteilen. Bezogen auf die Kunstaussstellung regt sie an, auch den Betriebsausschuss Kultur hierüber zu informieren. Sie wünscht Herrn Rohlfing eine gute Hand bei der Aufgabe der Koordinationsstelle.

Herr Dr. Otten begrüßt die geplanten Veranstaltungen am Kaiserplatz. Er regt an, die Ordnungsbehörde und die Polizei mit einzubinden und die Anwohner und Geschäftsleute mit in den Blick zu nehmen. Er wünscht Herrn Rohlfing viel Erfolg bei der Aufgabe.

Frau Luczak lobt, dass viele Kooperationspartner*innen gefunden wurden und begrüßt den Aufschlag am Kaiserplatz mit den Veranstaltungen zum Aktionsmonat.

Herr Deloie bedankt sich bei Herrn Rohlfing, dass er die Aufgabe der Koordinationsstelle übernommen habe, und wünscht ihm viel Erfolg für die Arbeit. Er regt an, die Öffentlichkeit über die Veranstaltungen zu informieren und in dem Newsletter der Koordinationsstelle Bushof auch die Koordinationsstelle Kaiserplatz mit aufzuführen.

Herr Klopstein dankt Herrn Rohlfing ebenfalls für die Arbeit in der Koordinationsstelle. Er erkundigt sich, ob die Initiative „Liane“ in die Planungen zum Aktionsmonat mit eingebunden sei.

Herr Rohlfing teilt mit, „Liane“ sei hierzu angefragt worden und auch im Arbeitskreis Niederschwelligkeit vertreten.

Herr Mohr dankt Herrn Rohlfing, dass er die Stelle angetreten habe. Er begrüßt die Maßnahmen, die am

Kaiserplatz durchgeführt würden und dass der Bereich belebt werde. Bezogen auf das Ziel soziale Teilhabe merkt er an, dass eine Teilhabe daran scheitere, dass viele Leute Angst vor suchtkranken Menschen hätten, z.B. aufgrund deren Verhalten und Erscheinungsbild. Das Thema soziale Teilhabe werde immer auf Probleme stoßen. Er stellt die Frage, wie die Verwaltung das Problem lösen wolle, um die Situation zu entschärfen.

Herr Rohlfing nimmt zu den angesprochenen Punkten wie folgt Stellung.

Die Termine der Veranstaltungen würden nachgereicht. Der Betriebsausschuss Kultur werde mit einbezogen. Zum Thema Herangehensweise, um die Situation zu entschärfen, merkt er an, die Koordinationsstelle alleine könne das Problem nicht lösen. Seitens der Verwaltung sei das Integrierte Konzept für Attraktivität und Sicherheit erarbeitet worden. Die Koordinationsstelle sei ein Teil davon. Er gehe davon aus, dass man im Zusammenschluss mit den einzelnen Akteur*innen, die beteiligt seien, dies ggf. lösen bzw. regeln könne. Der Aktionsmonat sei ein Anstoß. Von den Anwohnenden sei mitgeteilt worden, man würde sich freuen, wenn man die Möglichkeit bekäme, an einem Tag im Jahr in den Fokus gerückt zu werden.

Abschließend bedankt Frau Conradt sich bei Herrn Rohlfing für den Vortrag. Sie wünscht ihm viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Marlene Willems
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin